

Oper

“Eine illustre Hunderunde“

vorläufiges Fabelskript

Ouverture

1. Bruno “Man nennt mich Bruno“

Szene 1

Eintreffen und Begrüßung der Gäste; neu dabei sind Schäferhund Thyson (ich soll hier aufpassen!) und Amanda, die unbemerkt erschienen ist; Hunde in Feierlaune, freuen sich aufs Fressen, loben die Menschen

2. Ensemble “Der Mensch ist edel, hilfreich und sehr gut“

Relativierung – Menschen sind manchmal anstrengend und peinlich, Hunde sind doch besser, ohne Hunde wären die Menschen doch hilflos (große Einigkeit)

3. Ensemble “Das Beste aller Wesen“

Szene 2

Die Menschen könnten etwas dankbarer sein!

Bruno sucht seinen Knochen, entdeckt Amanda, sie stellt sich vor und erzählt von Spanien und ihrem Leben dort, die Hunde haben völlig andere Vorstellungen

4. Amanda “Wer in der Gosse lebt“

(manche reagieren berührt, andere reserviert oder abgestoßen)

Szene 3

Bestimmt gehen gleich wieder die Zirkusnummern los (Hunde müssen den Menschen Kunststückchen vorführen) Hunde erzählen vom letzten Jahr, machen sich gegenseitig lustig; Danilo: halb so wild, macht doch mit, mir macht das Spaß, ihr habt doch auch etwas davon!

5. Danilo “Sorgenfrei“

Szene 4

Fressen ist alle, zu trinken nur Wasser, es duftet nach Gegrilltem, Ärger über die Menschen beginnt, Verhandlungen über Futterbeschaffung, Gina will los, Bruno findet den Schlüssel nicht, Amanda bietet ihm Hilfe an (ich kriege jede Tür auf, wenn ´s sein muss) Thyson protestiert, bindet Amanda fest

6. Thyson “Wachhundsong“

Szene 5

Amanda ist frei und weg, Gina: mich hältst du nicht auf, geht; Bruno hält ihr den Rücken frei, geht zur Zirkusnummer zu den Menschen; Cookie würde auch gern los, Fressen holen, traut sich aber nicht, erklärt sich

7. Cookie "Pralinensong"

Szene 6

Gina und Amanda kommen mit Getränken (aber kein Fressen), suchen Bruno, berichten von Gelächter und Johlen im Garten, Bruno hat wohl seinen Spaß, führt die Menschen an der Nase herum... alle lachen

8. Ensemble / Bruno "Brunos Missgeschick"

(Bruno kommt mit verbranntem Fell, in Panik, legt sich hin, alle sind geschockt, Bruno erklärt: ich ging in den Garten, sah einen Feuerreifen, bekam einen Schreck und rannte weg, riss mit dem Schwanz den Grill um und verbrannte mir das Fell - das war nur mein Schreck, Panik, der Reifen war nur Zierde)

Szene 7

Manche Hunde helfen, andere hören gar nicht richtig hin, manche feiern Bruno als Held; Rex will Bruno schönreden und hetzt gegen die Menschen, wird von Bruno und Abdul in die Schranken gewiesen und wendet sich daraufhin Thyson zu; Thyson: seht ihr, das ist die Strafe;

Gina: Haltung wahren, passiert ist passiert, lasst uns endlich feiern,

9. Gina / Ensemble "Ginas Trinklied"

Szene 8

Castus und Abdul trinken nicht mit, Gina liegt in der Ecke und schläft. Abdul führt Thyson vor, der reagiert angetrunken aggressiv, kurzes Gespräch über Alkohol, Abigail sieht es positiv, überwindet ihre Hemmungen und Selbstzweifel: Ich habe auch ein höheres Ziel, in mir schlummert eine Künstlerseele...

10. Abigail "Ach, ich spür es"

Szene 9

Castus hustet und verplappert sich, outet sich ungewollt als Versuchstier... gibt aber mächtig an mit seiner höheren Aufgabe, seiner angeblich bahnbrechenden Forschungsarbeit

11. Castus "Der Schaumschläger"

Szene 10

Thyson und Abdul streiten über Recht, Ordnung, Gesetz contra Kraft und Ungehorsam; Thyson klammert sich als Wachhund an seine Befehle, Abdul appelliert an die eigene Verantwortung

(Es liegt doch an den Regeln, wenn man sie brechen muss)

12. Abdul "Hör auf dein Herz"

(Bruno, Amanda, Cookie steigen am Ende mit ein)

Abdul und Bruno gehen Futter besorgen, suchen die Steaks vom umgeworfenen Grill

Szene 11

Wer klein ist, muss sich irgendwie behaupten, um bei den Großen mitzuspielen
Rex wendet sich Thyson zu, schmeichelt ihm und beginnt, ihn zu manipulieren

13. Rex "Wendig und schlau"

Szene 12

Gina wacht auf, Amanda bietet ihre Hilfe an,

Gina reagiert gehässig und gemein, Abscheu gegen Amanda als Mischling und Straßenhund tritt offen zu Tage, Rassehunde fühlen sich als etwas Besseres und finden Einheit in der Identifikation als Rassehunde

14. Ensemble und Chor (ohne Amanda, Cookie, Bruno, Abdul)

"Rassehundesong"

(Hunde ab, Amanda bleibt allein zurück)

15. Amanda "Schwermutsong"

(Black - ein Wolf heult)

PAUSE

16. Ensemble Wölfe „Wolfsleben“

Wölfe treten langsam und würdevoll auf

Szene 13

Wölfe wollen gleich ans Fleisch, das klappt nicht so recht, deshalb versuchen sie es mit Bedrohung, aber die Hunde halten (mit den Menschen im Hintergrund) dagegen

17. Ensemble (alle Hunde) "Von Wölfen und Menschen"

Szene 14

Wölfe lenken ein ... Wölfe machen sich lustig, provozieren
Ihr wollt Rasse haben? Ihr seid lächerliche Züchtungen.
Ihr seid stolz auf euer Können? Das sind entwürdigende Zirkusnummern.

Ensemble Wölfe “Das Ärmste aller Wesen“

Szene 15

(Der Ärger über die Menschen bricht sich frei)

Fazit: wir führen doch ein Hundeleben unter den Menschen

Ensemble (Gina, Castus, Abigail, Rex, Thyson) „Hundeleben“

Was sollen wir denn tun? Pro und Contra Leben bei den Menschen oder Leben
bei den Wölfen

Betrügt euch doch nicht selber, das Leben findet hier statt; Frieden,
Hilfsbereitschaft, Nähe und Liebe

Liebesduett Bruno und Amanda

Wölfe schüren die Angst vor Einwanderung (Straßenhunde)
Ihr macht euch zu Dienern der undankbaren Menschen, nehmt euer Schicksal
selbst in die Hand, in Freiheit und Selbstbestimmtheit im Wald

Menschen haben euch unterdrückt und betrogen. Zahlt es ihnen heim, zeigt
ihnen, was in euch steckt. Verwendet eure Schlauheit gegen eure Unterdrücker.

WIR sind eure wahren Freunde, Ahnen, Familie

Ensemble Wölfe?

Thyson gefällt die Kraft und Konsequenz der Wölfe, fühlt sich ihnen verwandt,
die Wölfe beflügeln das, Rex spricht ihm zu und motiviert ihn, den Herren zu
wechseln, um seinen Idealen zu folgen

Thyson und Rex „Ergreife die Chance, wechsel den Herren“

Gegenargumente einzelner
“Cookies Warnung“ und Abdul

Gina und Castus fühlen sich von den Menschen nicht gut behandelt und
glauben, dass sie alleine sehr gut zurechtkämen, Gina kann jagen und leckerste
Beute besorgen, Castus hält sich für intelligent und clever und jeder Situation
gewachsen. Wölfe verstärken diese Illusionen.

„Der Traum vom freien Leben“ Gina, Castus und die Wölfe

Wölfe merken, dass es den Hunden noch zu gut geht; wartet erst, bis die Unzufriedenheit wächst; je schlechter es den Hunden geht, desto besser für uns
Wölfe unter sich: „Sind wir erst im Garten, kommen wir auch ins Haus“

Abigail träumt von romantischem Waldleben bei den prächtigen, stattlichen Wölfen; Danilo versucht ihr den Irrtum klarzumachen – Kälte, Hunger, Schmutz, rohe Kerle statt Gentlemen
Abigail und Danilo „ich will weg – bleibe hier!“

Lauft nicht falschen Parolen hinterher, verbessert die Gesellschaft aktiv hier und jetzt und selbst; denkt nach, die Wölfe sind nicht die Lösung eurer Probleme, sie verfolgen eigene Interessen, lasst das Böse nicht zu
Zusammenhaltsquartett Bruno, Amanda, Cookie, Abdul

Wölfe drohen nun unverhohlen:

20. Ensemble Wölfe / Chor “Lockruf des Bösen“
(Chor der Demagogen)

Wölfe gehen noch eine Runde, Tyson schon mit ihnen, sie gehen langsam und würdevoll ab, Tyson und der letzte Wolf greifen Cookie und schleifen sie mit

Hunde in Schreckstarre

Was ist mit Cookie? Ausreden, verdrängen der Wahrnehmung des Bösen (Abigail: warum nicht ich?)

Abdul geht sofort los in den Wald, Cookie zu holen, Amanda mit... Bruno zögert noch verzweifelt ängstlich, kann aber nicht bleiben und folgt ihnen.

Castus, Gina, Abigail wollen zu den Wölfen, frei leben
Ihr Aufbruch scheitert an den fadenscheinigsten Gründen (Taschenlampe, Kissen, Proviant, Kompass...)

Abdul, Amanda und Bruno kommen wieder mit Cookie, die überglücklich und gerettet ist (ich habe plötzlich Freunde in der Not)

Abschluss, wir bleiben, feiern, uns geht's doch gut, Einigkeit:

Jeder kann sein, wie er will, aber in der Not müssen wir zusammenstehen.

Ensemble “Ode an die Solidarität“

Während des Feierns ziehen am Waldrand die Wölfe vorüber, schleifen hinter sich her die Reste von Tyson, niemand von den Hunden sieht das.

ENDE